

# CINÉ JOURNAL SUISSE

## SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

### CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

#### Communiqué Nr. 1021 vom 15. Juni 1962

- 1 - Ein Paradies für Kinder und Tiere - In Rapperswil am Zürichsee wird der vom Zirkus Knie geschaffene Kinder-Zoo eröffnet. Die Tiere leben in architektonisch reizvoll angelegten Gehegen und Ställen, auf Inseln und Wiesen, und die Kinder können sich in voller Freiheit unter ihnen bewegen. (49 m)
- 2 - Berlin - unsere Zukunft? - Um das öffentliche Gewissen aufzurütteln, hat ein Aktionskomitée im Beisein von Stadtpräsident Dr. Landolt und des deutschen Konsuls Hinz am Zürcher "Berlin-Stein" Bildtafeln enthüllt, die das Leben in Ostberlin dokumentieren. (18 m)
- 3 - ...und überfahr nie Sicherheitslinien! - Kleiner Anschauungsunterricht zur neuen Plakataktion der schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung. (21 m)
- 4 - Besuch aus Dahomey - Staatspräsident H. Maga besucht in Chavornay vier seiner Landsleute, die dort im Zuge der schweiz. Entwicklungshilfe auf einem Gutshof eine landwirtschaftliche Ausbildung geniessen. (20 m)
- 5 - Herrlich ist der Orient - Die Ausstellung im Zürcher Kunsthaus vermittelt eine grossartige Uebersicht über Kunst Persiens von der prähistorischen bis zur islamischen Zeit. (55 m)

Titel usw. 12.50 m

Länge: 175.50 m

---

#### Communiqué No. 1021 du 15 juin 1962

- 1 - Un paradis pour les enfants et les animaux - Le cirque Knie vient d'ouvrir un zoo pour enfants. Dans ce parc, les enfants seront en contact direct avec la faune du monde entier. Ils pourront étudier la vie des animaux dans leur cadre naturel et apprendre à les aimer. (49 m)
- 2 - Berlin - notre avenir? - Un comité a inauguré à Zurich en présence du maire de la ville, M. Landolt et du consul d'Allemagne fédérale M. Hinz, une exposition photographique sur la vie quotidienne à Berlin-Est. (18 m)
- 3 - Respectez les lignes de sécurité! - Avec de nouvelles affiches, le Bureau suisse d'études pour la prévention des accidents demande aux usagers de la route de respecter les lignes de sécurité. (21 m)
- 4 - Visite présidentielle dahoméenne - De jeunes Dahoméens en stage à Chavornay reçoivent la visite de leur président M. H. Maga. (20 m)
- 5 - Les merveilles de l'orient - Une exposition au Kunsthaus de Zürich nous initie sur l'art persan de la préhistoire. (55 m)

Titres etc. 12.50 m

Métrage: 175.50 m

---



# CINÉ JOURNAL SUISSE

## SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

### CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 1021 del 15 giugno 1962

- 1 - Un paradiso per bambini e per animali - Il circo Knie ha aperto recentemente un giardino zoologico per bambini. Nello zoo i giovani saranno in contatto diretto con la fauna del mondo intero. Essi potranno studiare gli animali nella loro cornice naturale e imparare ad amarli. (49 m)
- 2 - Berlino - nostro avvenire? - Un comitato ha inaugurato a Zurigo alla presenza del sindaco Onorevole Landolt e del console della Germania Federale Signor Hinz, un'esposizione fotografica sulla vita quotidiana a Berlino-Est. (18 m)
- 3 - Rispettate le linee sparti-traffico - Con nuovi cartelli stradali l'ufficio svizzero di studio per la prevenzione degli incidenti avverte gli automobilisti di rispettare le linee sparti-traffico. (21 m)
- 4 - Visita presidenziale - Alcuni giovani del Dahomey in soggiorno a Chavornay ricevono la visita del loro presidente Hubert Maga. (20 m)
- 5 - Le meraviglie dell'oriente - Un'esposizione al Kunsthaus di Zurigo presenta alcuni tesori d'arte persiana dalla preistoria all'epoca islamica. (55 m)

Titoli ecc. 12.50 m

Metraggio: 175.50 m

---



1 - Ein Paradies für Kinder - In der Nähe von Rapperswil kann man seit kurzem eine Fata Morgana erleben./ Ein Piratenschiff liegt vor Anker, / ein Fabeltier glotzt einen an, / und ein Walfisch hat sich in Stein verwandelt./ Auch die Kasbah aus "Tausend und einer Nacht" fehlt nicht./ Affen tummeln sich im freien Gelände, / merkwürdige Vögel schauen zu / und allerlei Hornvieh aus fernen Landstrichen./ Ein richtiger Zirkus-Clown aber heisst jene willkommen, denen dieses Märchenreich von nun an gehören soll: die Kinder./ Doch die laute Invasion scheint nicht überall willkommen! / Kinder? Die wollen wir uns näher ansehen! / Und auch der Tapir rümpft die Nase./ Die Kinder aber fühlen sich hier sofort heimisch. Einen so grosszügigen Spielplatz haben sie noch nie gesehen./ Auf dem Piratenschiff gibt es eine herrliche Rutschbahn, /und auf dem Karussell sind die Pferdchen aus Fleisch und Blut./ Auf dem Ponytram gibt es Fenster aus Gitter, /und im Walfischbauch kann man seinen Durst löschen./ Hier aber wird den ganzen Tag Theater gespielt./ Im Ponystall werden Freundschaften geschlossen, / und Klein-Bimbo ist sofort der Liebling aller./ Im neuen Zoo von Rapperswil haben Gross und Klein Gelegenheit, die Tiere von ganz nahe zu sehen, ihre Eigenarten kennen zu lernen und vor allem, sie lieb zu gewinnen./

2 - Berlin - unsere Zukunft? - In Zürich, wo die Erinnerung an Berlin und sein bitteres Schicksal durch ein Mahnmal aus Stein wachgehalten wird, hat ein Aktionskomitee eine Bilderwand mit Photographien aufgestellt./ Das deutsche Generalkonsulat ist durch Konsul Hinz vertreten, und Stadtpräsident Dr. Landolt bekundet die Sympathie der Behörden für eine Aktion, die privater Initiative entsprang./ Die Aufnahmen wurden von zwei der Veranstalter in Ostberlin gemacht und dokumentieren die Unterschiede zwischen kommunistischer Propaganda und den tatsächlichen Zuständen hinter der Mauer./

3 - ... und überfahr nie Sicherheitslinien! - Sind Sie dem Kleinen nicht schon begegnet? Und die Mutter, kommt sie Ihnen nicht bekannt vor? / Gewiss, Sie erinnern sich, vor allem, wenn Sie viel unterwegs sind auf unsern verkehrsreichen Strassen, und vielleicht sind Ihnen sogar die mahnenden Worte zu Herzen gegangen./ Machen Sie es vor allem nicht wie dieser Unvorsichtige, für den die Sicherheitslinie nicht zu existieren scheint / und der noch einmal davongekommen ist. / Wie leicht hätte es ihm aber so ergehen können. Denken Sie daran: einer der beiden hat die Mahnung in den Wind geschlagen! / Sicherheitslinien respektieren, bedeutet mehr Sicherheit im Strassenverkehr! /

4 - Besuch aus Dahomey - Auf dem grossen Gutsbetrieb von Chavornay arbeiten seit 5 Wochen vier sympathische Schwarze aus Dahomey, der Republik in Westafrika, die seit 1960 erst ein unabhängiger Staat ist. Sie studieren bei uns die rationellsten Bebauungsmethoden, die sie als Instruktoren den eigenen Bauern beibringen wollen./ Der Staatspräsident von Dahomey, auf offiziellem Besuch in der Schweiz, beweist, wie sehr ihm daran liegt, dass sein junges Land, das zu 90 Prozent von Bauern bewohnt ist, sich wirtschaftlich und sozial entwickle. Der Schweiz aber eröffnen sich neue Möglichkeiten weltweiten Wirkens./

5 - Herrlich ist der Orient - Dass man mit diesen Vasen behutsam umgeht, verwundert nicht, wenn man weiss, dass diese aus dem 4. Jahrhundert vor Christus stammt, / und jene aus Basler Privatbesitz noch nie öffentlich zu sehen waren./ Dr. Schnyder und Dr. Wehrli sind daran, uns die Schätze Persiens möglichst schmackhaft zu präsentieren, Schätze aus der Frühzeit bis zur islamischen Epoche, zeitlos in ihrer Wirkung./ Drittes Jahrhundert vor Christus! / Diese Statuette haben Bauern erst unlängst gefunden./ Ziegelrelief aus einem Tempel in Susa./ Halskette aus Gold, mit einem Achat geschmückt./ Die Schale aus massivem Gold zeigt bereits eine hoch entwickelte Kunst der Tierdarstellung, / die sich hier auch in Silber getrieben offenbart, / und hier im Dekor der Mufflonschafe./ Kultgefäss aus einem skythischen Fürstengrab in Ziwiye./ Wundervolle Löwenköpfe als Henkel./ Bronzene Zügelhalter aus der Luristan-Kunst./ Krieger und Viehzüchter schufen solche Kunstwerke./ Persepolis war die Hauptstadt eines Reiches, das von Aegypten zum Kaukasus, von der Aegäis bis zum indischen Ozean reichte, und dessen Gründungsurkunde uns hier vor Augen tritt./ Das Zürcher Kunsthaus zeigt diese unermesslichen Schätze, die zum Teil erstmals zu sehen sind./ Als Höhepunkt vielleicht dieser geflügelte Steinbock aus dem Louvre, und sein Gegenstück aus Berlin, zwei prachtvolle Griffe, die im 4. Jahrhundert vor Chr. am selben Gefäss vereint waren, und hier nun erstmals wieder beisammen sind./



1 - Un paradis pour les enfants et les animaux - Serait-ce que l'arche de Noë se soit échouée sur les hauteurs de Rapperswil et non sur le Caucase comme on le prétend?/ Cette nef, semble-t-il, aurait été trop petite pour contenir tous les animaux de la Genèse./ Et la baleine en est pétrifiée! / Changement de décor: La Casbah en plein centre de la Suisse./ Des singes vivant en liberté,/ à proximité d'oiseaux rares.../ et de bêtes à cornes qui n'ont rien de la race de Kemptal.../ Un clown de la meilleure tradition est le Cerbère de ce jardin zoologique original, un Cerbère souriant qui accueille dans son royaume ceux qui savent encore rêver: les enfants./ Cette invasion turbulente n'a pas l'heur de plaire à tous./ Certains se méfient même! / Le tapir en froce le nez.../ Ces gosses se sentent tout de suite dans leur élément dans ce parc de jeu fait à leur mesure.../ Noë n'avait pas pensé à cette utilisation insolite de son arche./ Et le manège n'est plus de chevaux de bois, mais de poneys bien vivants./ Le cardinal de la Balue sous Louis XI, que n'a-t-il eu au moins cette chance! / Et Jonas, a-t-il pu dans le ventre de la baleine étancher ainsi sa soif? / Ici, le théâtre est permanent./ Cependant, la prédilection des plus petits va aux poneys.../ et à bébé éléphant./ Dans ce zoo récemment installé à Rapperswil, les enfants ont la possibilité de vivre au milieu des animaux les plus rares, de les voir de près, de partager leurs jeux et ainsi de mieux les aimer./

2 - Berlin - notre avenir? - A Zurich, où le sort malheureux de la ville de Berlin est évoqué par un monument, un comité d'initiative a organisé une exposition photographique relative à l'ex-capitale du Reich./ L'Allemagne fédérale par son consul, Mr. Hinz et la ville de Zurich par son maire Mr. Landolt, ont marqué par leur présence lors de l'inauguration, leur sympathie pour cette entreprise privée./ Les photographies ont été prises dans le secteur Est de Berlin et montrent la différence qu'il y a derrière le mur entre la fiction entretenue par la propagande et la réalité./

3 - Respectez les lignes de sécurité! - N'avez-vous jamais vu ce petit garçon...et sa maman vous est-elle inconnue? / Bien sûr, vous vous souvenez d'eux, surtout si vous empruntez souvent nos routes nationales, et leurs adresses vous ont mis maintes fois en garde contre les dangers de la circulation./ Ne faites jamais comme cet imprudent, assassin en puissance, qui fait fi des lignes de sécurité.../ et ainsi de la vie d'autrui, sans compter la sienne./ Déborder, ne serait-ce que de quelques cm sur cette ligne blanche peut conduire à une catastrophe faisant de surcroît d'innocentes victimes./ Respectez les lignes de sécurité... vous respecterez la vie humaine! /

4 - Visite présidentielle dahoméenne - Depuis plus d'un mois, dans une grande propriété de Chavornay, travaillent 4 sympathiques ressortissants du Dahomey, république située en Afrique occidentale, indépendante depuis 1960. Ces Dahoméens étudient en Suisse les méthodes rationnelles de culture, afin de les importer par la suite dans leur pays./ Le président de la république du Dahomey, Mr. Hubert Maga, en visite officielle en Suisse, a profité de son séjour pour rendre visite à ces futurs instructeurs qui constitueront les cadres de formation agricole d'un pays composé de 90 % de paysans. La Suisse se doit d'apporter une aide fraternelle aux pays en voie de développement./

5 - Les merveilles de l'orient - Si ces vases sont portés avec tant de précaution, c'est que leur valeur est considérable, puisqu'ils datent du 4ème siècle avant JC.../ Comme ceux-ci qui, faisant partie d'une collection privée, n'avait jamais été présentés au public./ MM. Wehrli et Schnyder, spécialistes en art oriental présentent quelques uns des trésors visibles actuellement au Kunsthaus de Zurich. Exposition faisant revivre 7000 ans de civilisation en Iran./ 3ème siècle avant JC./ Cette statuette a été découverte par des cultivateurs.../ Fragment en brique d'un temple de Suse./ Collier d'or orné d'une agathe./ Ce récipient en or massif ressortit d'un art raffiné et habile dans la représentation d'animaux./... thème qui figure ici sur ce plat en argent./ .. ou sur cette écuelle décorée de moufflons./ Accessoires de culte découverts dans un tombeau scythe à Ziwiye./ De remarquables têtes de lion faisant anses./ Parties de harnais en bronze du Louristan./ Les nomades du Louristan, à la fois bergers et guerriers étaient de remarquables artistes./ Persepolis était la capitale d'un immense empire allant de l'Egypte au Caucase, de la mer Egée à l'Océan Indien, capitale dont on peut voir l'acte de fondation signé de Darius./ Cette exposition zurichoise est placée sous le patronnage de Sa Majesté Impériale le Schah d'Iran et de Mr. Chaudet./ Pièce maîtresse de cette collection, ce bouquetin ailé appartenant au Musée du Louvre a son pendant à Berlin. Ces deux bouquetins servaient d'ances à un même vase au 4ème siècle avant JC. et ils sont réunis à nouveau à Zurich.

\*\*\*\*\*



1 - Un paradiso per bambini e per animali - Sembra che l'Arca di Noé sia naufragata a Rapperswil e non sul Caucaso, come vuole la leggenda. / Questa nave sarebbe stata troppo piccola / per contenere tutti gli animali della Genesi. / E la balena ne è pietrificata. / Cambiamento di scena: la Casba in pieno centro della Svizzera. / Scimmie che vivono in libertà ... / in prossimità di uccelli rari. / Ecco alcuni animali che non sono imparentati con le nostre mucche. / Un clown della migliore tradizione è il cerbero di quest'originale giardino zoologico, un cerbero sorridente che accoglie i bambini nel suo regno. / Alcuni animali non sembrano gradire gli spettatori. / Il tapiro aggrinza il naso. / I bambini si sentono immediatamente a loro agio in questo parco fatto su misura per loro ... / Noé non aveva pensato di utilizzare in questo modo le sue navi ... / La giostra dei cavalli si è trasformata: / ecco ora i veri pony. I bambini, dietro le sbarre, si credono animali feroci. / E Giona ha potuto levarsi la sete nel ventre della balena. / Qui il teatro è permanente. / Ora, l'attenzione dei bambini è rivolta ai pony e ai piccoli elefantini. / In questo zoo, recentemente inaugurato a Rapperswil, i bambini hanno la possibilità di essere in contatto con gli animali più rari e di dividere i loro giochi con la fauna del mondo intero. /

2 - Berlino, nostro avvenire ? - A Zurigo, ove la malasorte della città di Berlino è stata rievocata da un monumento, un comitato d'iniziativa ha organizzato un'esposizione fotografica che svela la vita quotidiana nell'ex-capitale del Reich. / Erano presenti all'inaugurazione il console della Germania Federale, signor Hinz, e il sindaco di Zurigo, On. Landolt. / Le fotografie sono state scattate a Berlino-Est e illustrano la differenza esistente dietro il famoso muro tra la finzione, mantenuta dalla propaganda, e la realtà. /

3 - Rispettate le linee sparti-traffico - Avete già visto questo bambino e sua madre ? Sono immancabilmente conosciute da tutti. / Se circolate sovente sulle nostre strade nazionali, le avrete osservate spessissimo. / Non commettete questa grave imprudenza, rispettate le linee sparti-traffico, / eviterete molti incidenti e le loro conseguenze. / Non oltrepassate le linee bianche, mettere in pericolo la vostra vita e quella degli altri. / Rispettate le linee sparti-traffico, rispetterete la vita umana. /

4 - Visita presidenziale - Da circa un mese, in una grande proprietà di Chavornay nel Canton Vaud, lavorano quattro simpatici uomini. Essi provengono dal Dahomey, una repubblica situata nell'Africa Occidentale, indipendente dal 1960. Questi ospiti della Svizzera studiano da noi i sistemi razionali della coltura, al fine di estenderli in seguito nel loro paese. / Il presidente della repubblica del Dahomey, Hubert Maga, in visita ufficiale nella Confederazione, ha approfittato del suo soggiorno per rendere una breve visita ai suoi futuri consiglieri, che costituiranno i quadri di formazione agricola del paese. La Svizzera apporta così un aiuto fraterno ai paesi in via di sviluppo. /

5 - Le meraviglie dell'Oriente - Se questi vasi sono portati con tanta delicatezza è perché il loro valore è considerevole. Essi risalgono al quarto secolo avanti Cristo. / Questo fa parte di una collezione privata, mai presentata al pubblico. / I signori Wehrli e Schnyder, specialisti dell'arte orientale, presentano qualche tesoro esposto attualmente al Kunsthaus di Zurigo. L'esposizione fa rivivere 7000 anni di civiltà in Persia. / Terzo secolo avanti Gesù Cristo. / Queste statuette sono state scoperte da alcuni contadini. / Un frammento di cotto di un tempio di Susa. / Una collana d'oro. / Questo recipiente d'oro massiccio, eseguito con un'arte raffinata e abile nella rappresentazione degli animali... / tema che figura qui su un piatto d'argento. / E su questo scodella decorata da un mufone. / Strumenti di culto scoperti in una tomba dagli Sciti. / Alcune notevoli teste di leone. / parti di finimenti di bronzo. / Parecchi nomadi, abitanti nell'Iran, erano sensibili artisti. / Persepolis era la capitale di un immenso impero che si estendeva dall'Egitto al Caucaso, dal mare Egeo all'Oceano Indiano. Dario firmò l'atto di fondazione di Persepolis. / L'esposizione di Zurigo è posta sotto il patronato di Sua Maestà lo Scià di Persia e del Presidente della Confederazione On. Chaudet. / Lo stambecco alato appartiene al Museo del Louvre. Questi due stambecchi formavano l'ansa di un vaso del quarto secolo avanti Cristo. Sono riuniti nuovamente qui a Zurigo. /